

# Badische Zeitung

Goldener Zuckerhut

## Denzlinger Unternehmer Dieter Schneider wird in Berlin geehrt



Von [Sebastian Krüger](#)

Di, 12. November 2019 um 18:32 Uhr

[Denzlingen](#) | 1 

**Der Inhaber von elf Rewe-Märkten macht 20 Prozent seines Umsatzes mit regionalen Produkten. Die Auszeichnung mit einem der bedeutendsten Preise der Branche erfüllt ihn mit Stolz.**



Dieter Schneider betreibt elf Rewe-Märkte in Denzlingen, Emmendingen und Umgebung. Weitere sind in Glottertal und Gundelfingen geplant. Foto: Joerg Eberl für REWE Dieter Schneider

"Ich war völlig baff, als ich erfahren habe, dass ich für den Goldenen Zuckerhut vorgeschlagen werde", sagte Dieter Schneider. Das war Anfang Mai. Nun, sieben Monate später, war es endlich soweit. In Berlin ehrte ein namhaft besetztes Kuratorium Schneider für seine "unternehmerische und persönliche Leistung", unter anderem weil er es geschafft habe, innerhalb von dreizehn Jahren in seiner Heimat, dem Breisgau, ein elf Märkte umfassendes Marktnetz aufzubauen.

"Für mich ist das eine innerliche Befriedigung."

*Dieter Schneider*

Weitere Märkte in Gundelfingen und Glottertal sollen in den kommenden beiden Jahren folgen. Nach eigenen Angaben macht Schneider 20 Prozent seines Umsatzes mit Produkten, die er aus einem Umkreis von 15 bis 20 Kilometern um Denzlingen herum bezieht. Sein Gesamtumsatz betrug 77 Millionen Euro im Jahr

2018.

---

**Rückblick: Rewe-Unternehmer Dieter Schneider: "Glottertal ist für mich Neuland"**

## Schneider machte sich 2006 selbständig

Schneider war 38 Jahre lang im Management der Rewe-Gruppe tätig, davon 13 Jahre als Niederlassungsleiter. Aufgrund von Meinungsverschiedenheiten über eine 2006 beschlossene Strukturreform überwarf er sich mit dem Vorstand der Rewe-Gruppe. Seine Karriere im Management war daraufhin beendet, er musste eine neue starten als selbständiger Kaufmann unter dem Rewe-Dach. Auch vor diesem Hintergrund verspüre der 67-Jährige eine späte Genugtuung. "Für mich ist das eine innerliche Befriedigung". Den Preis vergleicht er mit dem Oscar im Filmgeschäft – mit dem Unterschied, dass man ihn nur ein einziges Mal im Leben erhalten kann.

## Auch dm-Gründer Werner war schon Preisträger

Bei der jährlich stattfindenden Preisverleihung in Berlin war er schon öfters gewesen – nun aber zum ersten Mal als Preisträger. "Das ist dann schon etwas besonderes, es erfüllt mich mit Stolz", sagte er. Künftig werde sein Namen in einem Atemzug mit Dr. Oetker oder Götz Werner, dem Gründer der Drogeriemarktkette dm, genannt. Beide wurden in der Vergangenheit ebenfalls mit dem Preis ausgezeichnet, der als einer der bedeutendsten in der Lebensmittelbranche gilt. Er wird seit 1958 vergeben. Vor 29 Jahren wurde die Stiftung Goldener Zuckerhut gegründet, dessen Rat sich unter anderem aus Vertretern von Unternehmen wie Kaufland, Henkell und Söhnlein, Haribo oder der Edeka-Gruppe zusammensetzt.

---

Ressort: [Denzlingen](#)

---

## Kommentare (1)

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)

### Karl-Heinz Huber

🗨 343 seit 30. Jun 2012

Es ist wohl lobenswert, dass Herr Schneider 20% seines Umsatzes mit Produkten aus der Region erzielt. Bleiben aber immer noch 80% die anderswo herkommen.

Woher denn?

Was mich an den Märkten des Herrn Schneider besonders stört sind die Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 07:00 - 22:00

Da bekomme ich "einen dicken Hals"

Welches Familienleben verträgt sich mit solchen Arbeitszeiten ?

Wer muss bis 22 Uhr einkaufen?

Genau solche Öffnungszeiten tragen u.a. dazu bei, dass im Lebensmitteleinzelhandel der Fachkräftemangel immer mehr zu spüren ist.

Da hilft auch nicht die Ausrede, in anderen Berufen sind die Arbeitszeiten auch nicht besser. Allen betroffenen Berufen fehlt der Nachwuchs. Warum wohl?

Erbittet man in solchen Märkten eine fachliche Auskunft, erntet man meist nur Schulterzucken.

Nicht unschuldig am Fachkräftemangel sind die Löhne, die gar nicht, oder nur wenig über dem Mindestlohn liegen.

Kann aber den Betreibern solcher Betriebe auch entgegen kommen, ungelerntes Hilfspersonal ist ja noch günstiger.

Mir tun die Menschen leid, die unter solchen Bedingungen arbeiten (müssen).

Ich wünsche den Inhabern von solchen Betrieben, und da ist Herr Schneider leider nicht der Einzige, dass die Öffnungszeiten sich bald von selbst korrigieren, weil niemand mehr so blöd ist, unter solchen Bedingungen zu arbeiten.

Dennoch, solche Auszeichnungen sind wichtig, besonders fürs Ego der Preisträger. :-)

.

---